

Das ab 1899 von Hand geführte Protokollbuch der Familie Sträuli (auch: "Chronik der Familie Sträuli") gibt bis 1993 Überblick über den "Sträuli'schen" Familienverband". Neben Geschäftlichem und den Hinweisen auf Veränderungen bei den Mitgliedern (Geburten, Heiraten und Todesfälle) finden sich darin vor allem Besprechungen der regelmässigen Familienzusammenkünfte, die oft auch als Generalversammlungen des Familienverbandes dienten

12 Jan 1900 "Löwen", Winterthur 35 Personen

Das erste Familienfest verlief in bester Weise und zur allgemeinen Zufriedenheit. Nach der Begrüssung folgte in lebhafter Reihenfolge Tanz und Aufführungen aller Art. Hervorzuheben sind ein Theaterstück von Fritz Hauser, Frieda und Ida Sträuli ("Schwarzer Peter"), ein Quartett von Walter, Emil und Hans Sträuli, Moritz Ganzoni, Gesangsvorträge des letzteren, etc

Bis 1948 fanden die Familienfeste oder Familien-Soirées, wie sie lange genannt wurden, häufig im Gasthof Hotel Lion d'Or oder eben "Löwen" am Unteren Graben in Winterthur statt. Das Haus bestand von 1855 bis 1950 und war mit einem von roten Plüschbänken umsäumten "grossen Saal" ausgestattet, der mit elsässischen Tapeten à la Claude Lorraine ausgeschmückt waren (Quelle: Winterthur Glossar der Stadtbibliothek Winterthur)

20 Okt 1901 Ausflug auf den Klausen, Horgen 40 Personen

Es war ein prächtiger Oktobertag, an dem endlich die Wallfahrt nach dem Stammhause im Horgenerberg stattfand. Fast vollzählig fanden sich die Familienmitglieder 8:30 am Bahnhof ein. Im Chalet in Horgen-Oberdorf wurde ein währschafter Znüni genommen, dann gings teils zu Fuss, teils im Wagen den Berg hinauf zum Stammhause. Zahlreich traten Photographenapparate in Funktion. Im Bockenwirthshaus wurde dann das Mittagessen eingenommen. Abends Abstieg nach Horgen und Heimfahrt. Es war ein schöner Tag

13 Feb 1904 "Löwen", Winterthur 53 Personen

Um 8 Uhr wurde ein flottes Nachtessen serviert und dann gab es eine Reihe gelungener Produktionen, die in aller Heimlichkeit vorbereitet worden waren. Die III Generation versammelte sich 17 Stück hoch zur "Generalversammlung" und beschloss allerlei lustige Dinge, die sangeskundige Familie Ganzoni-Nadler produzierte sich, Familienphotographien wurden vergrössert auf die Leinwand geworfen, ein reisender Photograph nahm in fabelhaft kurzer Zeit die Gesellschaft auf und verteilte die gelungenen Bilder, Gitarren- und Mandolinenklänge wechselten mit Gesellschaftsliedern (...) Es wurde getanzt und gesungen bis zum Morgengrauen

08 Apr 1905 "Löwen", Winterthur 41 Personen

Der erste Teil des Abends gehörte der 3 Generation, die sich 17 Köpfe und Köpfchen gross tummelte. Alle waren mit fröhlichen Kopfbedeckungen bekleidet, die Grösseren schwangen tanzstundenkorrekt das Tanzbein, die Kleineren hüpfen sonst nach Herzenslust herum (...) Nach dem Nachtessen und der Generalversammlung ergriff eine fröhliche Tanzlust insbesondere die mittlere Generation, in die aber auch noch mobile Glieder der ersten Generation hineingezogen wurde und hielt die Gesellschaft in Gemütlichkeit bis morgens drei Uhr beieinander. Dann fing sie an abzubreckeln und es heisst, dass die Unsolidesten um 4 Uhr zu Hause waren

24 Feb 1906 "Löwen", Winterthur 52 Personen

23 Feb 1907 "Löwen", Winterthur Fast vollständig

29 Feb 1908 "Löwen", Winterthur 57 Personen

Der Abend verlief in dem gewohnten Rahmen. Allerdings macht sich gegenüber früheren Jahren eine Änderung immer mehr bemerkbar durch das Heranwachsen der Angehörigen der dritten Generation. Es ist keine Rede mehr davon, dass die Jugend um 11 Uhr verschwindet

Herbst 1908 Ausflug auf den Zugerberg 57 Personen

13 Mär 1909 "Löwen", Winterthur 50+ Personen

05 Feb 1910 "Löwen", Winterthur 57 Personen

Der Titel dieser Berichterstattung kann nicht, wie gewöhnlich, Familiensoirée und Generalversammlung lauten. Denn nachdem es schon in früheren Jahren etwas Schwierigkeiten bereitet hatte, die Gesellschaft dem Festtrubel zu entreissen, wollte es dies Jahr nicht gelingen. Die ersten Traktanden, die das Familienhaupt in seiner Mappe wohl vorbereitet hatte, musste er wieder unerledigt nach Hause tragen. Dafür gestaltete sich der gesellschaftliche Teil des Abends äusserst fröhlich und gemütlich (...) Die Produktionen wurden eröffnet mit einer kleinen Angehörigen der dritten Generation, Else Schoellhorn, die eine von ihrem

zwischenenspiel familienverband

Papa verfasste poetische Begrüssung vortrug (...)

04 Mär 1911 "Löwen", Winterthur Fast vollständig

In den Vorbereitungen zur Soirée machte Carl Sträuli-Haggenmacher den Vorschlag, das Fest solle so "einfach wie immer" vor sich gehen. Weitere Pläne wurden nicht geschmiedet

"Einfach wie immer" versammelte sich die Familie dann fast vollzählig im Löwen. Das hinderte nicht, dass hübsche Toiletten aufrückten und die Herren sich im Frack, Smoking oder Gehrock hüllten

02 Mär 1912 "Löwen", Winterthur Nicht festgehalten

27 Mär 1915 Schloss Wülflingen, Wülflingen Zahlreich

In den Jahren 1913 und 14 wurden keine Familienzusammenkünfte statt. Der Grund für diese erste längere Pause waren die Todesfälle von Werner und Carl Sträuli

Zahlreich sind die Familienmitglieder erschienen; zum grössten Teil hat sie der neu eröffnete Tram(way) nach Wülflingen gebracht. Nach der Generalversammlung fehlte für grosse Festlichkeit die Stimmung. Stattdessen wurde ein Theaterstück dargeboten. Die Jugend machte noch ein Tänzchen bis ein Extra-Tram die Gesellschaft von dem Vorort in die Stadt zurückbrachte

06 Mai 1916 "Löwen", Winterthur 63 Personen

15 Nov 1919 "Löwen", Winterthur 79 Personen

Nach 3 1/2-jähriger Pause lud der Vorstand die Familie zur Versammlung und frohen Vereinigung wieder einmal in den Löwen. Dass er damit dem allgemeinen Wunsche entsprach, bewies die Beteiligung

18 Mär 1922 "Löwen", Winterthur 59 Personen

Während dieser politisch und wirtschaftlich immer noch beunruhigenden Zeiten ist der alten Generation die Festfreudigkeit etwas abhandengekommen. Eine Bittschrift der jüngeren Familienmitglieder, vornehmlich der Schuljugend, um Abhaltung einer Familiensoirée gab dem Vorstand die Anregung, die Familie wieder einmal zu froher Vereinigung einzuladen

09 Jun 1923 Schloss Wülflingen, Winterthur 56 Personen

Rücksichtens finanzieller Natur geboten dem Vorstand, die diesjährige Generalversammlung nicht in üblicher Weise als Soirée im Hotel Löwen, sondern in etwas bescheidenerem Rahmen im Schloss Wülflingen abzuhalten

15 Mär 1924 "Löwen", Winterthur 49 Personen

21 Mär 1925 "Löwen", Winterthur 65 Personen

Anlässlich dieser Soirée wurde dem 25jährigen Bestehen des Familienverbandes gedacht, mit in den Reden auch Hinweisen auf die Geschichte der Familie Sträuli in Winterthur ab 1831 und deren ausgeprägten Familiensinn auch in den folgenden Generationen

Fast jeden Tag traf man sich und berichtete über die kleinen Begebenheiten des täglichen Lebens und nahm tätigen Anteil am Ergehen jedes Einzelnen, die Sonntagen sahen Eltern und Kinder vereint in städtlicher Schar vor den Toren der Stadt. Mit dem Grösserwerden des Familienkreises, indem sich nach und nach zahlreiche junge Zentren entwickelten, wurde dieser Zusammenhang nach und nach ein bisschen lockerer (...) Der Gedanke, die Nachkommen des ersten Sträuli von Winterthur möglichst lange unter sich zu verbinden, gab vor 25 Jahren die Veranlassung zur Familienstiftung

19 Feb 1927 "Löwen", Winterthur 58 Personen

Der 2. gemütliche Teil wurde mit einem Kinderreigen eröffnet (...) Esterli Hauser, Kläusli Widmer und s'Ur-seli Schneebeli sangen und tanzten unter Leitung von Lili Reinhart-Ganzoni (...) Die anfangs schüchternen Kinder wiederholten auf allgemeinen Wunsch die Produktion, die das 2 Mal schon recht keck und munter allen grosse Freude machte

10 Mär 1928 "Löwen", Winterthur Unbekannt

Ein flotter Jazzmusiker sorgte dafür, dass in den Entre-Actes des Theaters die Bewegung im geistigen und körperlichen Sinne stets aufs Neue angefacht wurden

02 Mär 1929 "Löwen", Winterthur 62 Personen

05 Jul 1930 Im Römergütli, Winterthur 63 Personen

Die Schwestern Hedwig Bridler und Ida Meyer-Sträuli hatten zu einem Familienabend in das durch das Hinscheiden von Werner Sträuli verwaiste Römergütli eingeladen (...) Die Generalversammlung konnte im Freien durchgeführt werden. Die Gesellschaft platzierte sich mit freiem Blick auf die schöne grosse Wies e und die prächtigen Bäume. In der Wiese sass der Vorstand (...) Die beiden Schwestern stifteten den Abend

zwischenenspiel familienverband

zur Erinnerung an ihren Bruder Werner. Sie wollen auch noch einmal die ganze Familie im "Römergütli" versammeln, wo man früher so oft zusammen sass. Das Römergütli selber geht einem ungewissen Schicksal entgegen, da es eventuell einem unbekanntem Käufer zufällt

Das "Römergütli" blieb dann aber noch einige Zeit in Besitze von Sträuli-Nachkommen

24 Jan 1931	"Löwen", Winterthur	75 Personen
17 Nov 1932	"Löwen", Winterthur	52 Personen

Die Ungunst der Zeit ist gross. In unserer Stadt gibt es viele Arbeitslose, die Geschäfte gehen schlecht. Der Vorstand verzichtete deshalb auf die Abhaltung unseres Anlasses im üblichen Rahmen mit Produktionen und Tanz und bot nur die Erwachsenen zur Generalversammlung auf, an die sich ein Nachtessen anschloss. Da die Zusammenkunft nur bis 24 Uhr dauern sollte, wurde zum ersten Mal in unseren Annalen ein Wochentag gewählt

09 Dez 1933	"Löwen", Winterthur	54 Personen
23 Nov 1934	"Löwen", Winterthur	52 Personen
30 Nov 1935	"Löwen", Winterthur	94 Personen

Der Ungunst der Zeiten halber wurden in den Jahren 1932 bis 1934 zur Familien-Soirée (so wurde das Familienfest lange genannt) nur Erwachsene eingeladen. In diesem Jahre erfolgte die Durchführung wieder im alten Rahmen

20 Mär 1937	"Löwen", Winterthur	80 Personen
30 Apr 1938	"Löwen", Winterthur	Unbekannt
20 Feb 1943	"Löwen", Winterthur	92 Personen

An der Generalversammlung vom 1 Jan 1942 wurde der Wunsch festgehalten, dass wieder einmal ein Familienfest in bescheidenem Rahmen stattfinden solle, sei es ein Ausflug zur Sommerzeit - nicht in die Weite - zum Eschenberg oder in die Eichmühle. Besonders zur Herstellung und Erhaltung des Kontaktes unter den Kindern wäre ein solcher Anlass erwünscht. Anlässlich der Generalversammlung vom 1 Jan 1943 wurde dann beschlossen, ein solches am 20 Feb 1943 im "Löwen" als einfaches Nachtessen abzuhalten

Für das gemäss Protokoll einfache Essen - eine Vorspeise, zwei Hauptspeisen und eine Nachspeise mit Café - mussten drei Mahlzeitencoupons hingegeben werden

25 Mär 1944	"Löwen", Winterthur	Nicht dokumentiert
-------------	---------------------	--------------------

Das einfache, aber reichlich aufgetischte Mahl und die Tranksame wurden den Erfordernissen des fünften Kriegswinters angepasst. Es vermochte der guten Stimmung keinen Schaden zufügen

17 Nov 1945	"Löwen", Winterthur	ca 90 Personen
28 Feb 1948	"Löwen", Winterthur	75 Personen
01 Okt 1949	Ausflug auf den Klausen, dann "Morgental" in Hirzel	77 Personen

In Erinnerung, dass der Familienverband vor 50 Jahren gegründet wurde, fand statt eines Familienfestes ein Ausflug nach Horgen statt. Zu diesem Zeitpunkt umfasste die Familie 150 Mitglieder, was bedeutet, dass ziemlich die Hälfte an der Reise teilnahmen

Ca um 15:00 versammelten die Gäste sich, in drei Autocars herbeigeführt, beim "Stammhaus" Klausenegg im Klausen ob Horgen

30 Sep 1950	"Hirschen", Kyburg	71 Personen
29 Sept 1951	Hotel du Lac, Rapperswil SG	71 Personen
25 Apr 1953	"Casino", Winterthur	Grosse Zahl

In der letzten Generalversammlung in Rapperswil wurde beschlossen, dass man sich das nächste Mal wieder im "Löwen" in Winterthur versammle, zu einem Familienabend im alten Stil, dh mit roten Plüschsofas, italienischen Landschaftsmalerei an den Wänden, mit Gesellschaftsanzügen, Tanz, und womöglich selbstverfassten Produktionen; aber bald darauf hiess es, der "Löwen" sei verkauft und werde abgerissen, er sei aus der Mode gekommen und nicht mehr rentabel gewesen. Nun war für den Vorstand guter Rat teuer. Säle, die eine so grosse Gesellschaft, wie die unsere, zu fassen vermögen, sind in Winterthur nicht zahlreich, und rechte Bewirtschaftung wird drob auch gewünscht

14 Mai 1955	"Casino", Winterthur	111 Personen
-------------	----------------------	--------------

Am 10 Feb 1955 heisst es in Bezug auf das kommende Sträulifest

Die Kosten dieser Feste bereiten heute Sorgen, weil Teilnehmerzahl und Preise für alle Aufwendungen seit der Gründung der Familienvereinigung stets gestiegen sind. Auch wenn die festlichen Abende nicht mehr alljährlich veranstaltet werden, reichen die Vermögenszinsen bei weitem nicht mehr aus zur Bestreitung der Unkosten (...)

Das Familienfest am 14 Mai verlief dann im gewohnten Rahmen, mit der Generalversammlung zu Beginn

Der nun folgende gesellige Teil brachte der frohen Festgesellschaft nach einem guten Festessen man-

die sträulis zwischenspiel familienverband

nigfaltige Unterhaltung: Regula Schoellhorn rezitierte in gepflegter deutscher Sprache ein Gedicht ihres Grossvaters Fritz Schoellhorn, das vor Jahren ihre Tante Elsi an einem Familienfest im "Löwen", auf den Tisch gestellt, zum Besten gegeben hatte. Die Kinder Fries und Meyer wiederholten ein Wäscherinnengespräch, mit dem einst ihre Grossmütter bei einem Familienanlass erfreut hatten (...)

30 Nov 1957	"Casino", Winterthur	133 Personen
04 Jul 1959	Landgasthof zum "Schwert", Ober-Stammheim ZH	86 Personen

In den Vorbereitungen wurde darüber nachgedacht, einen Teil des Festes im Römergütli, am Gründungsort des Familienverbandes vor 60 Jahren - abzuhalten. Diese Idee wurde aber wieder fallen gelassen, da schlechtes Wetter eine solche Durchführung sehr erschwert hätte. Für das Familienfest wurde auch die "Chronik der Familie Sträuli" fertig gestellt

11 Nov 1961	"Casino", Winterthur ZH	129 Personen
19 Jun 1965	Schloss Laufen, Dachsen ZH	124 Personen

Auch bei diesem Sträulifest gab es im Vorgang die Diskussion, ob ein solcher Anlass aufgrund der starken Ausweitung der Familie und der Tatsache, dass viele Mitglieder mit ihr nicht mehr recht verbunden sind, sowie der steigenden Kosten für ein Fest, noch zeitgemäss sei. Eine Besprechung bei jüngeren Familienmitgliedern wurde durchgeführt, mit der Folge

Mit Freude von der positiven Einstellung der Jungen zum Familienverband Vermerk genommen wurde, und beschlossen wurde, auf die Frage der Auflösung vom Vorstand aus nicht mehr einzutreten

07 Jun 1969	Landgasthof "Wallberg", Volketswil ZH	140 Personen
-------------	---------------------------------------	--------------

Die Architektur und Innenausstattung des Gebäudes wirkte auf die ältere Generation recht modern bis fremdartig und belehrte sie, dass sich die Zeiten geändert haben und mit ihnen auch die Menschen!

17 Jun 1972	Landgasthof "Bären", Turbenthal ZH	114 Personen
-------------	------------------------------------	--------------

Der Ort wurde u.a mit Rücksicht auf das dortige Hallenschwimmbad gewählt, das denn auch freudigen Zuspruch durch die junge Generation fand

25 Sep 1976	Hotel "Zentrum Töss", Winterthur	124 Personen
-------------	----------------------------------	--------------

Das "Anwachsen und Weiterverzweigen" der Familie - wie der von Robert Sträuli meisterhaft geschaffene Stammbaum, der alle Nachkommen der gemeinsamen Vorfahren Sträuli-Brändli enthält, zeigt, kann Schwierigkeiten für die Weiterführung des 77jährigen Familienverbandes entstehen lassen

21 Jun 1980	Hotel "Adler", Ermatingen TG	87 Personen
30 Apr 1988	"Gartenhotel", Winterthur	ca 125 Personen

Acht Jahre sind verflossen seit dem letzten Familienfest in Ermatingen. Damals war die Beteiligung recht mittelmässig und man stellte die Frage, ob die Weiterexistenz des "Sträuli'schen Familienverbandes" sinnvoll sei. Felix Sträuli, unser Familien-Präsident, konnte zum Apéro im Gartenhotel 101 Erwachsene und 24 Kinder der verschiedenen Stämme begrüßen

Im Nachgang zum Fest hiess es dann: Während die Frage vor dem 30 Apr lautete: Ist dies das letzte Familienfest?, ist die eindeutige Antwort nein. Es zeigte sich ein Bedürfnis auch der jüngeren Generation, die Tradition der Familienfeste weiterzuführen

05 Jun 1993	Brauerei Haldengut, Winterthur	173 Personen
13 Mär 1999	Schloss Laufen, Dachsen ZH	Nicht dokumentiert
16 Mai 2009	"Casino", Winterthur	192 Personen
31 Aug 2014	Bächlihof, Jona SG	204 Personen

In diesem Jahr wurde das Fest als "Burezmorge" durchgeführt. Es begann schon um 10:00 und dauerte bis in den späteren Nachmittag. Dies machte es der Festgemeinde einfacher zu Gesprächen ausserhalb der eigenen Familienstämme

27 Aug 2023	Osttor, Winterthur	ca 220 Personen
-------------	--------------------	-----------------

Ursprünglich früher geplant, dann aber wegen der Pandemie auf 2023 verschoben, begann die Planung im Herbst 2022. Dabei stand zuerst die seit 1965 wiederkehrende Frage, ob ein solcher Anlass aufgrund der Grösse der Familie und des sich nicht mehr Kennens noch sinnvoll sei, zur Diskussion

Perfekt organisiert trafen sich nach acht Jahren Pause zum Brunch im Osttor, einer alten Spenglerei zentral neben dem Schulhaus Geiselweid gelegen, rund 45 junge und 175 ältere Sträulianner:innen, mit Aldo Sträuli dem Silberrücken, einem überraschenden tiefen Durchschnittsalter von 44 Jahren und erst im Sommer geborenen Zwillingen als die Jüngsten. An der vom Familienpräsidenten Christoph Sträuli geleiteten Generalversammlung wurde einstimmig entschieden, das Familienfest weiterhin durchzuführen. Alles andere wäre eine Überraschung gewesen, genossen die Erwachsenen doch das Wiedersehen nach vielen Jahren und die vielen Kinder das Kinderprogramm, für das ihnen ein grosser eigener Raum zur Verfügung stand. Eine Tango- und eine Harmonikdarbietung sowie ein digital durchgeführtes Quiz zur Familiengeschichte und dem Fest brachten sympathische Auflockerungen

die sträulis zwischenspiel familienverband